



Golf-Club
NEUHOF e.V.

Extreme Trockenheit und Hitze – Aktuelles zur Platzbewässerung (Juli 2026)

Die anhaltende Hitze- und Trockenperiode stellt unseren Golfclub in diesem Jahr vor außergewöhnliche Herausforderungen. Viele von Ihnen haben in den vergangenen Wochen beobachtet, dass Fairways, Roughs sowie Bereiche rund um Grüns und Abschläge zunehmend austrocknen und sichtbare Trocken- und Kahlstellen entstehen.

Wie außergewöhnlich die Situation ist, zeigen auch die aktuellen Daten des Deutschen Wetterdienstes (DWD): Der Juli 2026 war in Hessen der trockenste Juli seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Im Landesmittel fielen lediglich rund 14 Liter Niederschlag pro Quadratmeter – üblich sind etwa 67 Liter. Damit erreichte Hessen nur rund 20 Prozent der durchschnittlichen Niederschlagsmenge. Gleichzeitig lag die Durchschnittstemperatur mit 20,2 Grad Celsius mehr als drei Grad über dem langjährigen Mittel, begleitet von außergewöhnlich vielen Sonnenstunden. Diese Kombination sorgt dafür, dass Böden und Rasenflächen deutlich schneller austrocknen und unsere Golfplätze unter erheblichem Stress stehen.

Unser Greenkeeping-Team arbeitet täglich mit großem Engagement daran, die Spielflächen unter diesen Bedingungen bestmöglich zu erhalten. Besonders trockene und gefährdete Bereiche werden zusätzlich von Hand mit Schläuchen bewässert, um dauerhafte Schäden zu vermeiden. Die braunen Flächen bedeuten dabei nicht zwangsläufig, dass die Gräser abgestorben sind. Unsere Fairwaygräser gehen bei extremer Trockenheit in eine natürliche Ruhephase über, um Wasser zu sparen. Sobald wieder ausreichend Niederschlag fällt, können sich viele dieser Bereiche rasch regenerieren.

Trotz aller Anstrengungen können wir derzeit nicht alle Flächen in dem Umfang bewässern, wie wir es uns wünschen würden. Zum einen ist die verfügbare Wassermenge begrenzt, zum anderen wird unsere Beregnungsanlage durch den nahezu ununterbrochenen Einsatz stark beansprucht. Auf unserem Platz sind mehr als 800 Regner installiert. Unser Head-Greenkeeper Sascha Baumann hat bereits rund 100 Regner erneuert, um defekte Regner zu ersetzen bzw. die Leistungsfähigkeit der Anlage weiter zu verbessern. Dennoch ist die Beregnungstechnik inzwischen deutlich in die Jahre gekommen, sodass es immer wieder zu Teilausfällen und technischen Störungen kommt.

Hinzu kommt, dass aufgrund der Größe unserer Anlage sowie der Pumpenleistung und der Druckverhältnisse im Bewässerungssystem immer nur bestimmte Bereiche gleichzeitig beregnet werden können. Das aktuelle Bewässerungsprogramm läuft täglich von 20:00 Uhr bis 8:30 Uhr am folgenden Morgen. Mehr Wasser kann das bestehende System derzeit nicht ausbringen.

Um unsere Golfplätze langfristig besser auf zunehmende Trockenperioden vorzubereiten, modernisieren wir die Beregnungsanlage Schritt für Schritt. Ältere 360-Grad-Regner werden sukzessive durch moderne, effizientere Modelle ersetzt, die das Wasser gezielter und gleichmäßiger verteilen. Dieses Investitionsprogramm haben wir begonnen und werden es in den kommenden Jahren konsequent fortsetzen, um den Auswirkungen zunehmender Wetterextreme bestmöglich zu begegnen.

Oberste Priorität haben dabei unsere Grüns und Abschläge. Sie sind für die Qualität des Golfspiels von entscheidender Bedeutung und würden bei ernsthafter Beschädigung erhebliche Wiederherstellungskosten nach sich ziehen. Diese werden deshalb bevorzugt bewässert.

Eine zentrale Rolle bei der Wasserverfügbarkeit spielt unser neuer Speicherteich. Er ist in diesem außergewöhnlichen Sommer im wahrsten Sinne des Wortes eine Lebensversicherung für unseren Golfplatz. Auch aufgrund der eher regenarmen Prognosen für die kommenden Wochen müssen wir mit der Ressource Wasser äußerst verantwortungsvoll umgehen. Bereits wenn der Wasserspiegel des Teiches um einen Meter sinkt und die Teichfolie sichtbar wird, ist rund ein Drittel der Speicherkapazität verbraucht. Dies bedeutet, dass die dann noch vorhandene Wassermenge ohne frische Zufuhr nur noch für 2-3 Wochen reichen würde. Diesen Zustand eines leeren Wasservorrats gilt es in jedem Fall zu verhindern. Ein umsichtiges Wassermanagement über die gesamte Saison hinweg ist deshalb unverzichtbar – mit den damit verbundenen unvermeidlichen Konsequenzen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass unsere Golfplätze in diesem außergewöhnlichen Sommer nicht das gewohnte „grüne“ Erscheinungsbild bieten. Vermutlich müssen wir uns auch in Mitteleuropa, wie wir es aus Urlauben in südlichen Regionen schon seit Jahren kennen, an ausgetrocknete Fairways und weitere Trockenschäden in den Sommermonaten gewöhnen. Unser Greenkeeping-Team setzt täglich alles daran, unter den gegebenen Bedingungen die bestmögliche Platzqualität zu sichern und gleichzeitig verantwortungsvoll mit der wertvollen Ressource Wasser umzugehen.

Abschließend möchten wir unserem gesamten Greenkeeping-Team – insbesondere unserem Head-Greenkeeper Sascha Baumann – ausdrücklich für den außergewöhnlichen Einsatz danken. Oft beginnt die Arbeit bereits in den frühen Morgenstunden und endet erst am späten Abend. Dieses Engagement trägt maßgeblich dazu bei, dass unsere Golfplätze trotz der extremen Witterungsbedingungen weiterhin in einem gut spielbaren Zustand sind – etwas, das derzeit vielerorts keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Michael Wrulich